Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950479

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Dr.-Külz-Straße 34

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2791h

Bauwerksname Villa Susanne

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; zeittypischer Putzbau, Ecklisenen in Verblendziegeln, dreigeschossiger Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel und drei Akroteren, an der Straßenseite zwei schmiedeeiserne Balkone, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Villa Susanne. Zweigeschossige Mietvilla mit dreigeschossigem Mittelrisalit, der abschließende Dreiecksgiebel mit zwei Eckakroteren und einem Giebelakroter, ausgebautes und abgeplattetes Mansarddach. Gesimsgliederung, die Ecklisenen in Verblendziegeln. Zwischen den Fenstern des Mittelrisalits drei Relieffelder, eines mit der Inschrift „SALVE“, eines mit der Datierung 1899 und eines mit Kopfrelief. An der Straßenseite zwei Balkone mit schmiedeeisernen Geländern und Säulen. Ein Putzbau mit Backsteinlisenen sowie Sandstein- und Putzgliederungen, Schieferdach, die Dachgauben mit seitlichen Voluten. Ein Lanzettzaun zwischen Ziegelpfeilern als Einfriedung.

Erbaut 1899 für den Lehrer Bruno Krause. Der Entwurf von Friedrich Immendorf, Niederlößnitz. Der Bauantrag am 15. Okt. 1898, die Genehmigung am 10. Febr. / 13. März 1899, die Baurevision am 2. Okt. 1899.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

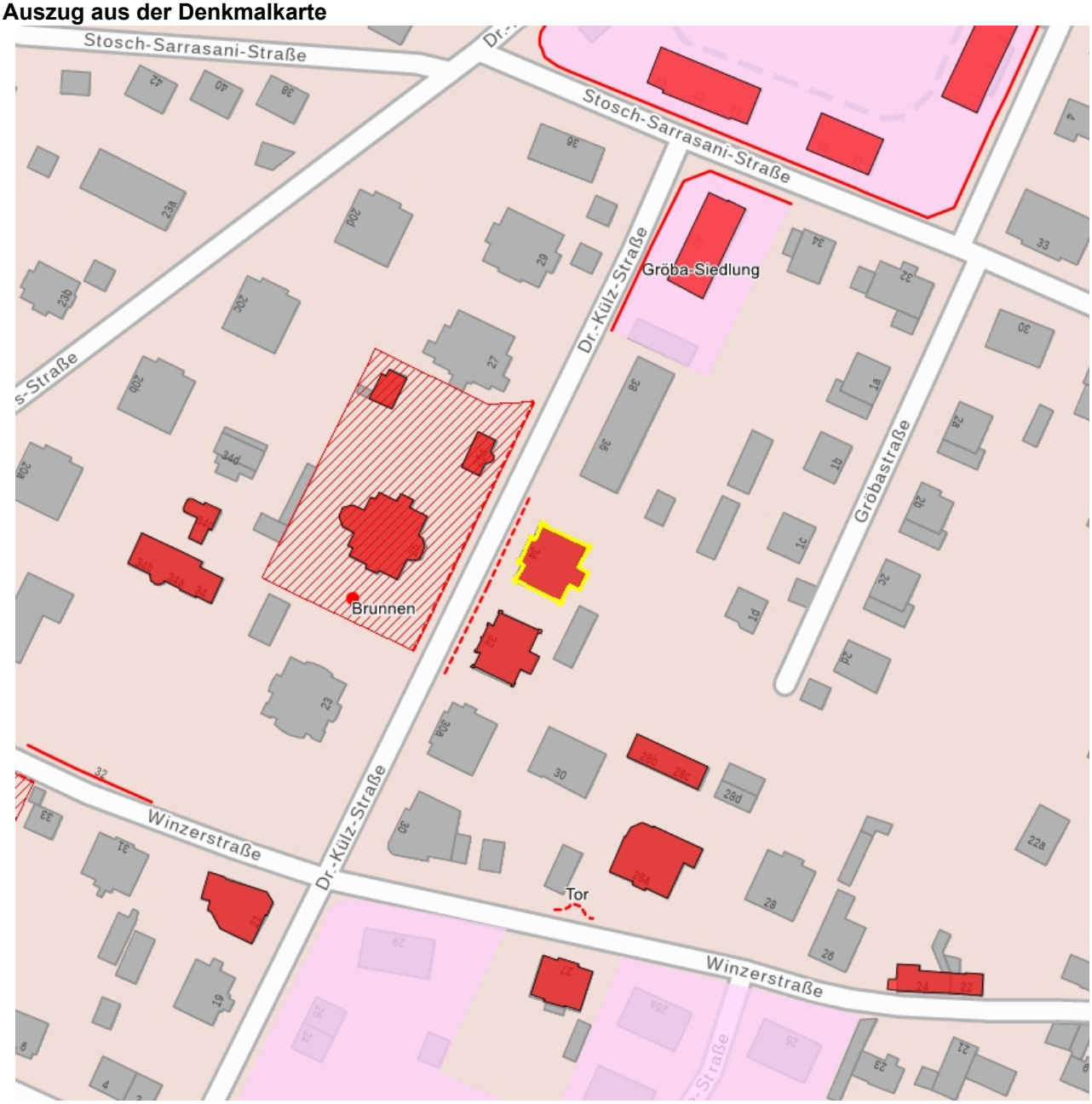
Datierung bez. 1899 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 496 296**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.